

München, den 26. Januar 2007

Soeben erscheint bei Schirmer/Mosel das Buch über die Photographin
Ellen Auerbach:

Inka Graeve Ingelmann

Ellen Auerbach

Das dritte Auge

Leben und Werk

Mit einem Vorwort von Matthias Flügge

224 Seiten, 95 Duotone-Tafeln, 63 teils farbige Abbildungen

ISBN 3-8296-0223-5

Ladenpreis: EUR 49,80, sFr 84,00

Ellen Auerbach, die 1906 in Karlsruhe geboren wurde und 2004 in New York starb, ist eine schillernde Künstlerpersönlichkeit mit interessantem Lebensweg. Nach dem Studium der Bildhauerei in Berlin lässt sie sich bei dem Bauhaus-Lehrer Walter Peterhans zur Photographin ausbilden und eröffnet 1929 mit Grete Stern, mit der sie eine innige Freundschaft verband, das bekannte Werbe- und Portraitstudio *ringl+pit*.

Aufgrund der sich zuspitzenden politischen Verhältnisse in Deutschland muss die Jüdin Auerbach 1933 das Land verlassen und ihre vielversprechende Karriere findet vorerst ein abruptes Ende. Die Emigration und das Exil über Palästina und London nach New York prägen die nächsten Jahre ihres Lebens, bevor sie sich in den 40er und 50er Jahren in Amerika erneut der Photographie widmet, aber auch Filme, Cartoons und literarische Arbeiten produziert.

Unsere Monographie, die von der Kunst- und Fotohistorikern Inka Graeve Ingelmann in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin zusammengestellt und herausgegeben wurde, folgt den Lebensstationen Ellen Auerbachs.

Der Band enthält vorab einen umfangreichen Textteil, der Leben und Werk der Photographin ausführlich beschreibt, dann folgt ein werkumfassender Bildteil. Er zeigt die anfänglichen Studioarbeiten aus der Zeit von *ringl+pit*, darunter Portraitserien von Bernhard Minetti oder Marieluise Fleißer, sowie die Emigrationsphase in London und Palästina, die schließlich in Amerika endete. Waren die Bilder in der Berliner Zeit noch Spiegel der Selbstreflexion und inszenatorisches Mittel zur Darstellung der eigenen Weiblichkeit, so wird die Photographie im späteren Werk Auerbachs zum Fenster zur Welt, die die Künstlerin auf diversen Reisen u.a. durch Süd-, Mittel- und Nordamerika erkundet hat. Ihre Bilder sind Momentaufnahmen mit dem Ziel, den Dingen, die sich hinter der oberflächlichen Erscheinung der Wirklichkeit verbergen, Ausdruck zu verleihen und das, was fühlbar, wenn auch nicht gleich sichtbar ist, herauszukristallisieren.

Das zentrale Thema im photographischen Werk Auerbachs ist das Unterbewusste, das *dritte Auge* sozusagen, das unserem Buch seinen Titel gibt.

Interessant ist Ellen Auerbach nicht nur, weil ihre Bilder zu Ikonen der Avantgarde-Photographie geworden sind und ihre Biographie als deutsch-jüdische Künstlerin zur Zeit des Nationalsozialismus als paradigmatisch gelten darf, sondern auch, weil ihre Rolle als Frau und ihr unabhängiger Lebensstil Zeit ihres Lebens und darüber hinaus Bewunderung und Aufmerksamkeit erregt hat.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Band, der Leben und Werk einer einzigartigen deutschen Künstlerin dokumentiert, Ihrem Publikum vorstellen könnten. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Verwendung von drei Photographien und des Covers kostenlos gestattet. Weitergehende Entnahmen bedürfen aus presserechtlichen Gründen der vorherigen Absprache mit dem Verlag. Für die Überlassung eines Rezensionsbeleges zu gegebener Zeit danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH